



Dorfentwicklungsplan für die Gemeinde Wallsbüll

Dezember 2019

unter Mitwirkung von:



Brekling 58, 24881 Nübel

Das Projekt wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes gefördert.



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Dokumentation die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Im Rahmen dieser Dokumentation wurden ggf. Fotos, Grafiken und Abbildungen zu Layoutzwecken und als Platzhalter verwendet, für die keine Nutzungsrechte vorliegen. Jede Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung kann Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt EMM | Kommunen und Projekte von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch EMM | Kommunen und Projekte.



Inhaltsverzeichnis

1	RAHMENBEDINGUNGEN	8
1.1	AUFGABENSTELLUNG	8
1.2	DAS INSTRUMENT DES ENTWICKLUNGSKONZEPTES	9
1.3	ZUM ABLAUF DER PLANUNG	10
2	STANDORTANALYSE	12
2.1	MAKROSTANDORT	12
2.1.1	<i>Lage und Erreichbarkeit</i>	12
2.1.2	<i>Landes- und Regionalplanung</i>	13
2.2	BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND –ENTWICKLUNG	15
2.2.1	<i>Bevölkerungsstand und –struktur</i>	15
2.2.2	<i>Bevölkerungsprognose</i>	17
2.3	BILDUNG	20
2.4	WIRTSCHAFT, HANDEL UND VERSORGUNG	21
2.5	VEREINE, VERBÄNDE UND INSTITUTIONEN	22
2.6	NUTZUNGEN, VERKEHR, ORTSBILD UND GRÜNFLÄCHEN	22
2.7	SIEDLUNGSENTWICKLUNG	28
2.8	FLÄCHENINANSPRUCHNAHME UND INNENENTWICKLUNG	30
3	BETEILIGUNGSPROZESS	32
4	STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE	36
5	LEITBILD, HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSZIELE	39
5.1	HANDLUNGSFELDER	39
5.2	ENTWICKLUNGSZIELE IN DEN HANDLUNGSFELDERN	40
5.2.1	<i>Handlungsfeld Leben und Wohnen</i>	40
5.2.2	<i>Handlungsfeld Wirtschaft, Verkehr und Mobilität</i>	40



5.2.3	Handlungsfeld Freizeit und Naherholung	40
5.2.4	Handlungsfeld Siedlungsentwicklung	41
6	HANDLUNGSPROGRAMM	42
6.1	DORFENTWICKLUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS	42
6.2	SCHLÜSSELPROJEKTE	43
6.2.1	Gemeindehaus: Aufwertung des Umfeldes (mit Zuwegung zum DGH; KiTa, Feuerwehr).....	44
6.2.2	Naherholung und Dorfgeschichte	44
6.2.3	Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung.....	45
6.3	HANDLUNGSFELD LEBEN UND WOHNEN	46
6.4	HANDLUNGSFELD WIRTSCHAFT, VERKEHR UND MOBILITÄT	54
6.5	HANDLUNGSFELD FREIZEIT UND NAHERHOLUNG	60
6.6	HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSENTWICKLUNG.....	65
7	FAZIT UND SCHLUSSBEMERKUNG	70
8	ANHANG	72
8.1	WWW.WALLSBÜLL.DE	72
8.2	FLENSBURGER TAGEBLATT.....	73



Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Ablauf der Planung.....	10
Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2010, Ausschnitt	13
Abbildung 3 Regionalplan V, Ausschnitt.....	14
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Wallsbüll am Stichtag 31.12.2006-2018	15
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen unter 10 Jahre 2006 bis 2018.....	16
Abbildung 6: Entwicklung Bevölkerungszahlen der Senioren 2006-2018.....	16
Abbildung 7: Anteile der Altersklassen an der Gesamtbevölkerung 2006 und 2018.....	17
Abbildung 8: Prognose der Gesamtbevölkerung bis 2030	18
Abbildung 9: Prognose der Kinderzahlen im Alter 1 bis unter 3 Jahre und 3 bis unter 6 Jahre.....	19
Abbildung 10: Prognose der Bevölkerungszahl der Senioren	20
Abbildung 11: Ortsbild.....	23
Abbildung 12: Schule, Pastorat, Kirche	24
Abbildung 13: Plätze und Grünflächen.....	24
Abbildung 14: Brachen und Leerstände	25
Abbildung 15: Versorgung	25
Abbildung 17: Dorfgemeinschaftshaus und Freizeitanlage.....	26
Abbildung 18: Freiflächen.....	26
Abbildung 19: Wege für die Naherholung.....	27
Abbildung 20: An der B 199.....	27
Abbildung 21: Auftaktsitzung der Arbeitsgruppen am 14. August 2019.....	34
Abbildung 22: Stärken-Schwächen-Analyse	38
Abbildung 23: Handlungsfelder	39
Abbildung 24: Planungsskizze Umfeld des Gemeindehauses	48
Abbildung 25:Planungsskizze Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung.....	56
Abbildung 26: Bauliche Entwicklung; Flächen und Prioritäten	67



Abbildung 27: Screenshots www.wallsbüll.de	72
Abbildung 28: Flensburger Tageblatt vom 8.11.2019	73

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Bestand an Gewerbe, Dienstleistungen, Handel	21
Tabelle 2: Wohnungen und Haushaltsgrößen 2009 - 2018	29
Tabelle 3: Beteiligungsprozess	33
Tabelle 4: Handlungsfeld Leben und Wohnen: Schlüsselprojekt und Projekte	46
Tabelle 5: Handlungsfeld Wirtschaft, Verkehr und Mobilität: Schlüsselprojekt und Projekte	54
Tabelle 6: Handlungsfeld Freizeit und Naherholung: Schlüsselprojekt und Projekte	60
Tabelle 7: Handlungsfeld Siedlungsentwicklung: Projekte.....	65



Verzeichnis der Abkürzungen

A xx	Autobahn xx	KiTa	Kindertagesstätte
B-Plan	Bebauungsplan	K xx	Kreisstraße xx
bsp.	beispielsweise	LaSiVerMob	Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität im Kreis Schleswig-Flensburg
bzw.	beziehungsweise	LBSV.SH	Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
B xx	Bundesstraße xx	L xx	Landesstraße xx
ca.	circa	NAH.SH	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein
DGH	Dorfgemeinschaftshaus	NSG	Naturschutzgebiet
DK	Dänemark	OSM	Open Street Map
ev.-luth.	Evangelisch-lutherisch	RB	Regionalbahn
e.V.	Eingetragener Verein	RE	Regionalexpress
FFH	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie	SH	Schleswig-Holstein
F-Plan	Flächennutzungsplan	SL-FI	Schleswig-Flensburg
gem.	gemäß	u.a.	unter anderem
ggf.	gegebenenfalls	WE	Wohneinheiten
HH	Haushalt		



1 Rahmenbedingungen

1.1 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Wallsbüll liegt im Nordwesten des Kreises Schleswig-Flensburg im Urstromtal der Wallsbek. Derzeit leben knapp 920 Einwohner in Wallsbüll. Die verkehrliche Anbindung ist durch die Lage an der B 199 als Hauptverbindungsachse zwischen Niebüll und Flensburg sowie die L 1 und L 14 sehr gut. Daraus resultiert eine hohe Standortqualität für Wohnen und Gewerbe.

Aufgrund des hohen Waldanteils und dem Fehlen von Windkraft- und Biogasanlagen legt die Gemeinde ihren Fokus auf Wohnen, Naherholung und nachhaltigen Tourismus. An eigener Infrastruktur verfügt Wallsbüll über das Dorfgemeinschaftshaus, die Freizeitanlage, das mittelalterliche Dorf, die KiTa, die Feuerwehr, eine Gastronomie mit Hotel und einen Bäcker. Weitere Einrichtungen der Daseins- und Nahversorgung befinden sich im nahen Umfeld in Schafflund, Handewitt und Medelby.

Wallsbüll stellt sich den Herausforderungen des demografischen Wandels. Daraus folgende räumliche Entwicklungstendenzen, Planungen und Maßnahmen sollen mit der Dorfentwicklungsplanung untersucht und bearbeitet werden. Innerhalb der Bereiche

- Wohnbauentwicklung
- Gewerbliche Entwicklung
- Freizeit, Tourismus, Natur
- Nahversorgung
- Jugend
- Energie- und Klimaschutz
- Kommunikation

soll der Dorfentwicklungsplan insbesondere Fragestellungen zu den Themen

- Demografie
- Bestand und Bedarf von Infrastruktureinrichtungen



- Bausubstanz, Nutzungs- und Freiflächenangebote
- Vereinsleben, Ehrenamt: Organisation und Raumannsprüche
- Strategie für die nächsten Jahre

beantworten.

Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Themen soll ein Dorfentwicklungskonzept gemäß Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ als Förderprojekt erarbeitet werden. Der Begriff des Dorfentwicklungsplanes entspricht dem gemeindlichen Selbstverständnis und wird durchgängig anstelle des Begriffes „Orts(kern-)entwicklungskonzept“ verwendet. Der Dorfentwicklungsplan soll die landesseitig geforderten Mindestkriterien zu den Themen Demografie, Innenentwicklung und Beteiligung erfüllen.

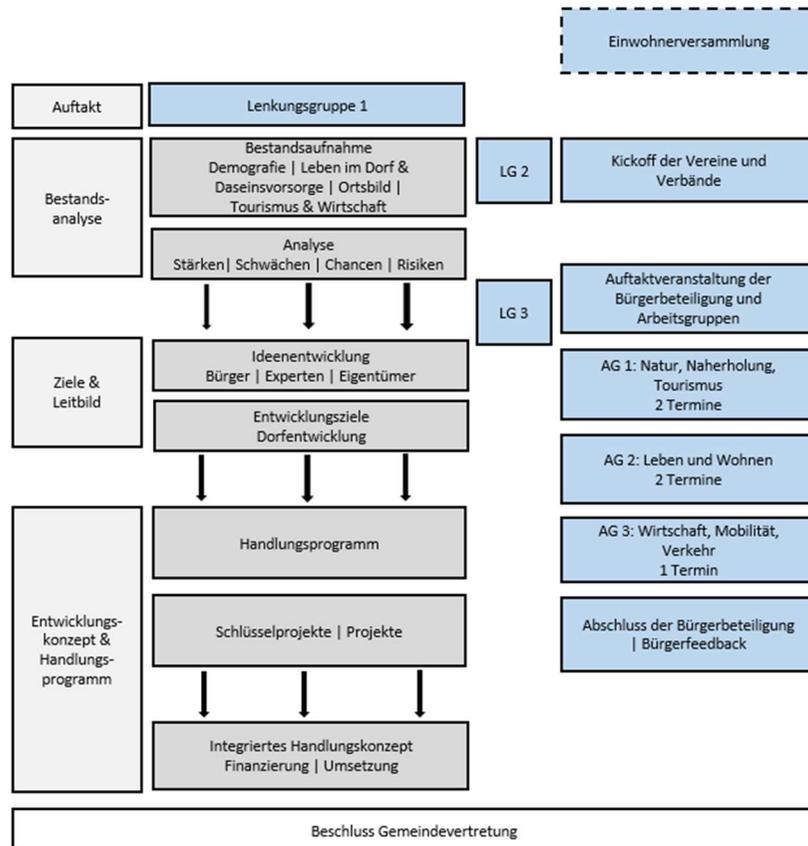
1.2 Das Instrument des Entwicklungskonzeptes

Der Dorfentwicklungsplan definiert Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung des Ortskernes. Es soll die weitere Entwicklung aus funktionaler, ökologischer und ökonomischer Sicht begleiten und zukünftige planerische Entscheidungen begründen. Der Dorfentwicklungsplan soll in der Gemeindevertretung beschlossen werden. Hinsichtlich des geordneten und effizienten Einsatzes öffentlicher und privater Finanzmittel bildet der Dorfentwicklungsplan die Grundlage für die Förderung von Maßnahmen aus dem GAK Rahmenplan nach den Maßnahmen

- 4.0 Dorfentwicklung
„Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung und –entwicklung ländlich geprägter Orte zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters“,
- 5.0 Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
„Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten einschließlich ländlicher Straßen und Wege sowie touristischer Einrichtungen“ und
- 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
„Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung“.



1.3 Zum Ablauf der Planung



Der Prozess zur Erarbeitung der Dorfentwicklungsplanung wird auf eine breite Basis gestellt. Beteiligungselemente sind:

1. Workshop und Einwohnerversammlung zu Beginn und zum Abschluss der Dorfentwicklungsplanung
2. Lenkungsgruppe: Die Lenkungsgruppe hat die Funktion eines nicht ständigen Ausschusses. Sie dient der inhaltlichen Steuerung des Planungsprozesses und hat empfehlenden Charakter für die Gemeindevertretung. Sie setzt sich aus Vertretern der Fraktionen zusammen. Die Lenkungsgruppe tagt insgesamt drei Mal.
3. Arbeitsgruppen: Die Arbeitsgruppen arbeiten thematisch. Alle Sitzungen sind öffentlich.
4. Expertenbeteiligung: Die Akteure und Experten zu Einzelthemen werden fortlaufend beteiligt.
5. Gemeindevertretung: Laufende Information bzw. Beschlussfassung.

Abbildung 1: Ablauf der Planung¹

¹ Eigene Darstellung 2019.



Für den Dorfentwicklungsplan wird eine Bestandsaufnahme für die Themen

- Makrostandort
- Bevölkerungsstruktur und Entwicklung
- Bildung
- Daseinsvorsorge
- Kultur, Freizeit, Sport
- Wirtschaft
- Nutzungen/ Verkehr/ Ortsbild/ Grünflächen
- Siedlungsentwicklung/ Innenentwicklung/ Flächeninanspruchnahme

erarbeitet. Die anschließende Bürgerwerkstatt dient der Ergänzung und Überprüfung der Stärken-Schwächen-Analyse sowie der Ideenentwicklung für den Ortskern. Die Handlungsansätze und Projekte werden in Arbeitsgruppen vertiefend untersucht.

Mit der intensiven Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Experten soll eine möglichst große Akzeptanz erreicht werden für die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen. Die große Transparenz des Planungsprozesses schafft zudem Verständnis für das Vorgehen und gewährleistet die Identifikation der Beteiligten mit den Planungszielen.



2 Standortanalyse

2.1 Makrostandort

2.1.1 Lage und Erreichbarkeit

Die Gemeinde Wallsbüll liegt westlich der Stadt Flensburg im Kreis Schleswig-Flensburg. Innerhalb des Amtes Schafflund mit seinen 13 Gemeinden befindet sich Wallsbüll mittig im Osten. Nachbargemeinden im Uhrzeigersinn sind Handewitt, Meyn, Schafflund, Holt, Medelby und Osterby.

Die Gemeinde weist eine gute überregionale und regionale verkehrliche Erreichbarkeit auf.

PKW: Autobahnanschluss an die A7 über die B 199, die den Ort in Ost-West-streift, zur Anschlussstelle Harrislee in 8 km. Anschluss an die B 5 in Enge-Sande in 20 km.

Bahn: Nächster Bahnhof ist Flensburg in 15 km Entfernung. Flensburg liegt an den Strecken Hamburg - Aarhus (RE 7) mit werktags stündlichen Verbindungen nach Hamburg sowie an der Strecke Kiel - Flensburg (RE 72) mit werktags halbstündlichen Verbindungen.

Bus: Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz erfolgt über den Schnellbus Linie 1013 Flensburg - Niebüll. Schulbusverbindungen bestehen nach Handewitt, Harrislee und Flensburg.

Entfernungen nach:

Flensburg:	16 km
Pattburg (DK):	15 km
Niebüll:	32 km
Husum:	43 km
Rendsburg:	70 km
Kiel:	94 km
Kolding (DK):	94 km
Hamburg:	163 km



2.1.2 Landes- und Regionalplanung

Der Landesentwicklungsplan² ordnet die Gemeinde dem ländlichen Raum ohne ergänzende Funktionen zu. Wallsbüll liegt mittig zwischen den Landesentwicklungsachsen Hamburg – Neumünster - Flensburg und Hamburg – Heide – Husum - Tønder. Nördlich von Wallsbüll verläuft die stillgelegte Bahnstrecke Flensburg – Leck. Aus Richtung Meyn verläuft aus Westen kommend in südöstlicher Richtung eine Biotopverbundachse.

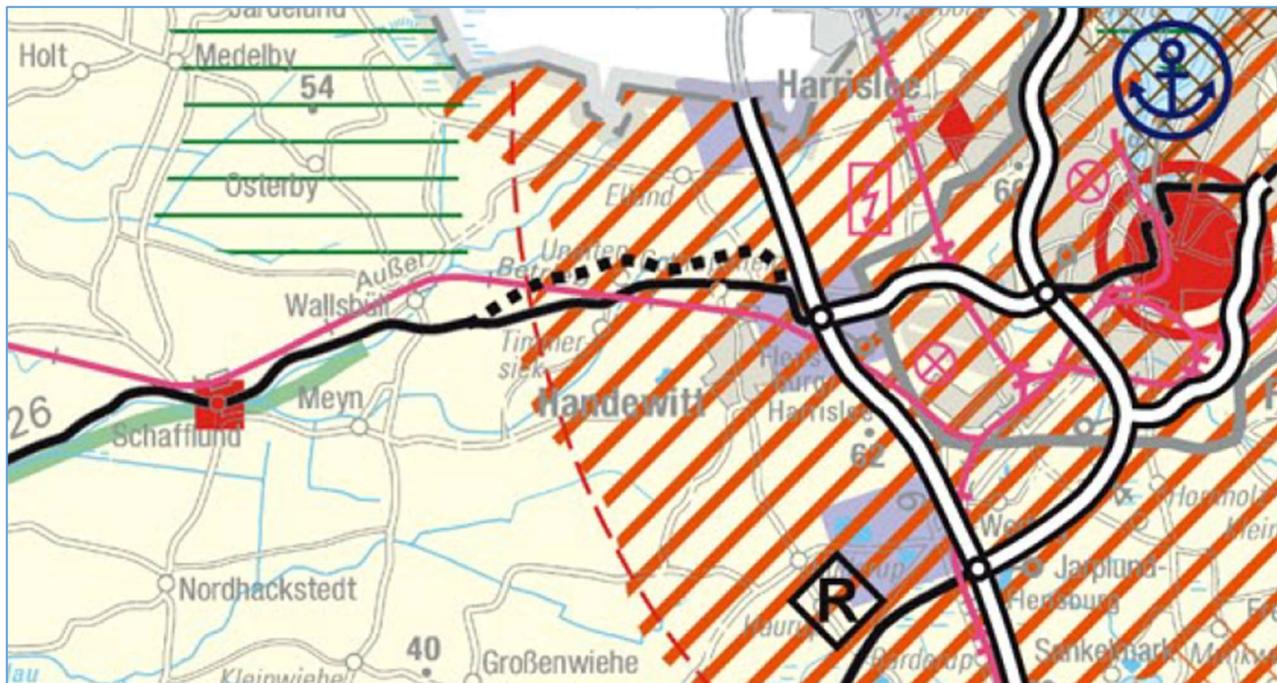


Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2010, Ausschnitt

² Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010, Hauptkarte.

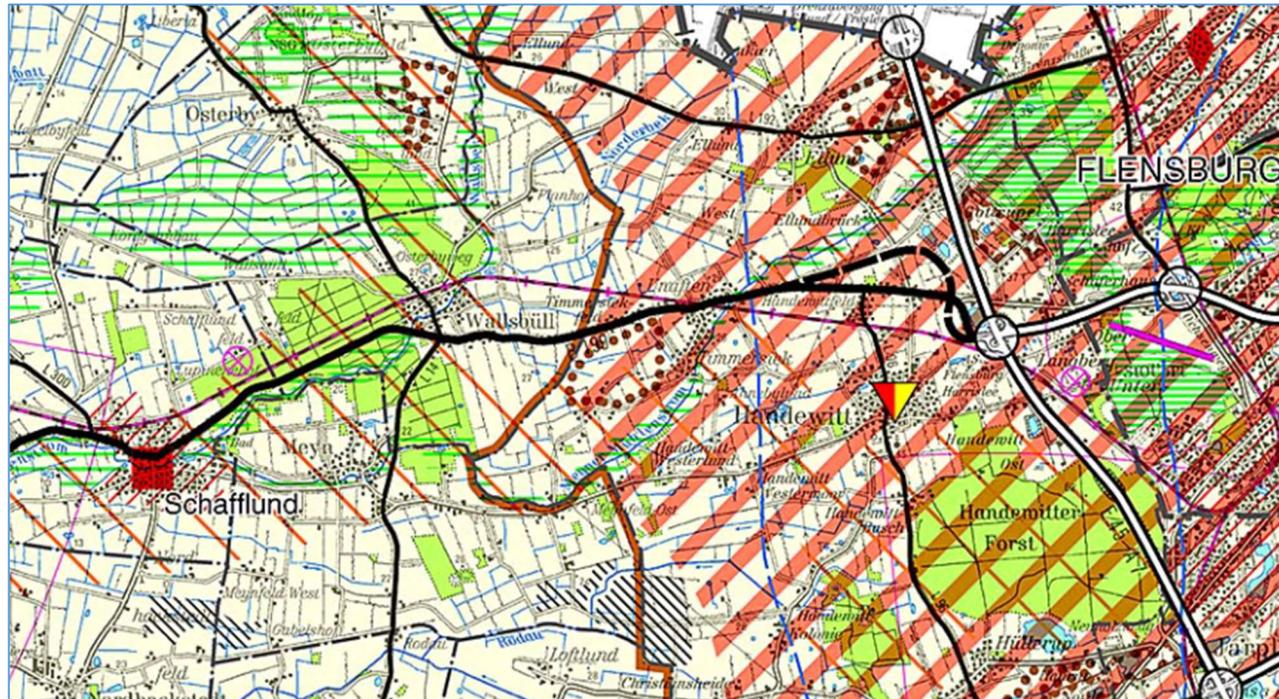


Abbildung 3 Regionalplan V, Ausschnitt

Der Regionalplan V³ weist Wallsbüll als Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus und Naherholung aus. Schutzgebiete im regionalen Kontext sind das FFH-Gebiet „Eichenwälder der Böxlinger Geest“, das FFH-Gebiet „Gewässer des Bongsieler Kanal-Systems“ und das LSG „Altmoräne am Lundtrop – Järdelunder Moor“ sowie ein Biotopverbundsystem mit Kernzone, Haupt- und Nebenverbundachse. Der Regionalplan befindet sich derzeit in Neuaufstellung.

³ Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Regionalplan Planungsraum V, 2002.



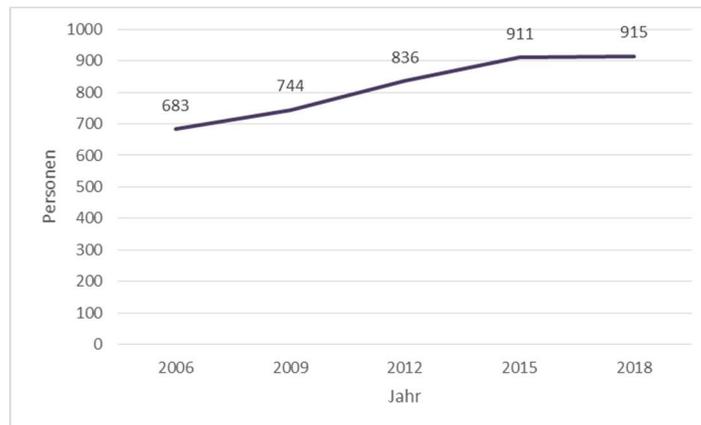
2.2 Bevölkerungsstruktur und –entwicklung

Für die Untersuchung der Strukturdaten der Bevölkerung wurden folgende Daten und Datenquellen herangezogen:

- Amtliche Statistiken des Statistikamtes Nord
- Auswertung des Einwohnermeldeamtes des Amtes Schafflund
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030⁴

2.2.1 Bevölkerungsstand und –struktur

Für die Untersuchung der Bevölkerungsentwicklung und deren struktureller Komponenten wurden die Daten des Einwohnermeldeamtes Schafflund ausgewertet. Es erfolgt eine Untersuchung in Dreijahresschritten jeweils zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

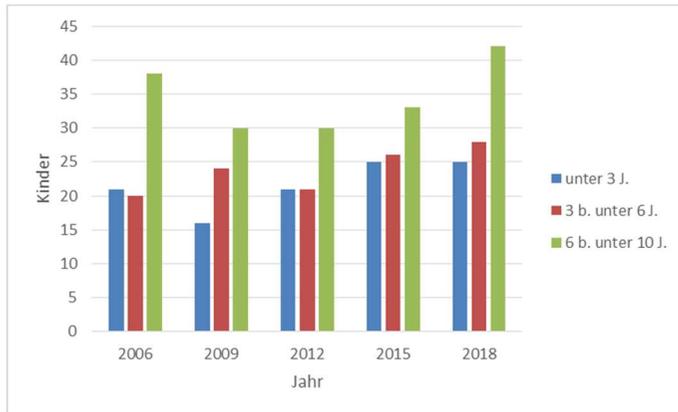


Die Bevölkerungszahl ist zwischen 2006 und 2018 um 34% von 683 auf 915 Personen angestiegen.

Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Wallsbüll am Stichtag 31.12.2006-2018⁵

⁴ Gertz Gutsche Rümenapp, Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030, Finalversion vom 12.5.2017.

⁵ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 8. und 23.5.2019.

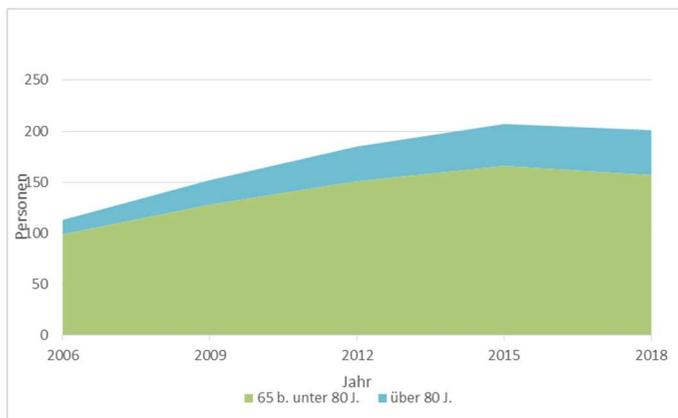


Die Zahl der Kinder in den drei Altersklassen

- unter 3 Jahre
- 3 bis unter 6 Jahre
- 6 bis unter 10 Jahre

schwankt im Betrachtungszeitraum. 2018 ist in allen drei betrachteten Altersklassen der höchste Stand erreicht.

Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen unter 10 Jahre 2006 bis 2018⁶



In den Altersklassen der Senioren ist sowohl bei den 65- bis unter 80-jährigen als auch bei den über 80-jährigen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der Personen zwischen 65 und 80 Jahren stieg von 99 im Jahr 2006 auf 157 im Jahr 2018. Im gleichen Betrachtungszeitraum stieg die Zahl der über 80-jährigen von 14 auf 44 Personen.

Abbildung 6: Entwicklung Bevölkerungszahlen der Senioren 2006-2018⁷

⁶ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 8. und 23.5.2019.

⁷ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 8. und 23.5.2019.

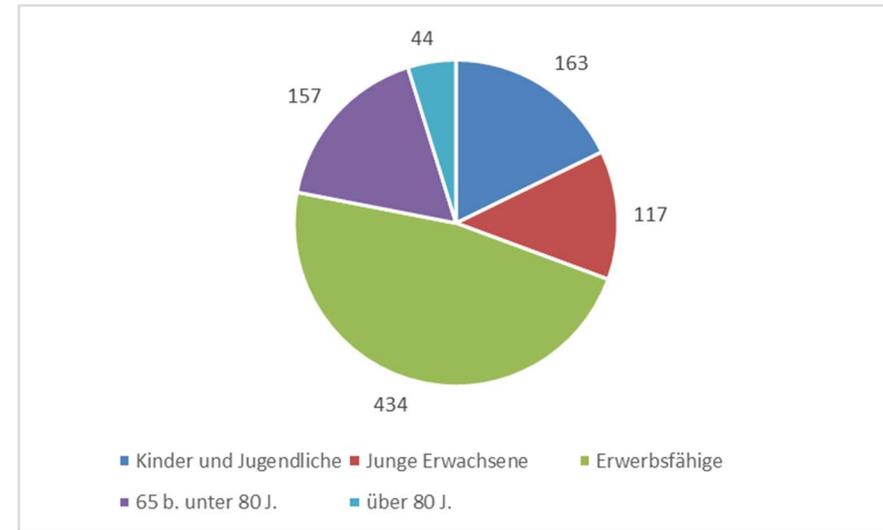
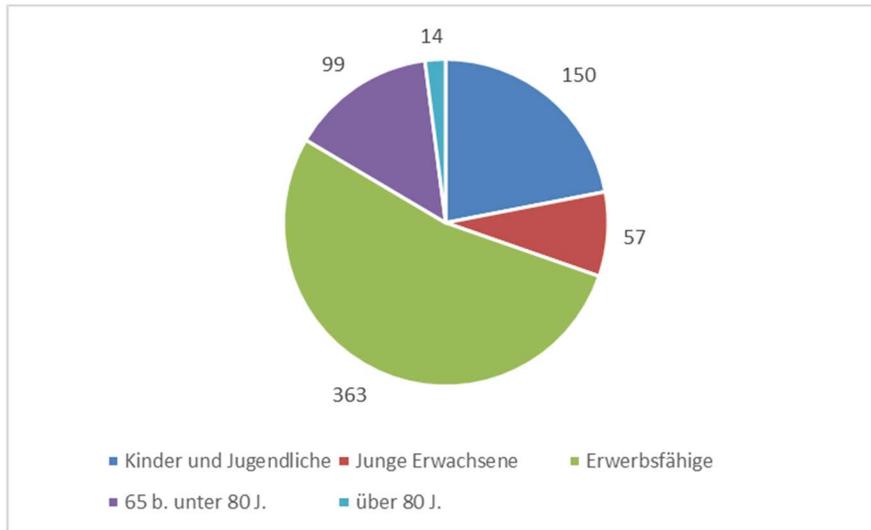


Abbildung 7: Anteile der Altersklassen an der Gesamtbevölkerung 2006 und 2018⁸

Die Anteile der Kinder- und Jugendlichen, der jungen Erwachsenen (18 bis unter 30 Jahre) und der Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 30 und unter 65 Jahren sind im Betrachtungszeitraum gesunken. Die Verminderung der Anteile wird durch ein Wachstum der Anteile in den beiden Altersklassen der Senioren kompensiert. Besonders deutlich ist mit 214% der Anteil der über 80-jährigen gestiegen.

2.2.2 Bevölkerungsprognose

Die aktuelle Bevölkerungsprognose ist die kleinräumige Bevölkerungsprognose für den Kreis Schleswig-Flensburg 2030⁹. Diese Prognose wurde im Rahmen des Modellprojektes LaSiVerMob erstellt. Die Prognose wurde im Projektverlauf durch die Mitwirkung der Ämter und Gemeinden in einem Plausibilisierungs- und

⁸ Eigene Darstellung 2019.

⁹ Gertz Gutsche Rümenapp, Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030, Finalversion vom 12.5.2017.



Abstimmungsprozess verfeinert, sodass auch die aktuellen gemeindlichen Entwicklungsplanungen berücksichtigt sind.¹⁰ Die Prognose differenziert zum einen nach Alter der Bevölkerung und zum anderen bis auf Ebene der Gemeinden.

Das Prognoseergebnis auf Ebene der Gemeinde Wallsbüll als Gemeinde mit weit unter 5.000 Einwohnern ist so zu interpretieren, dass das Ergebnis in erster Linie eine Orientierung über diejenige zukünftige kleinräumige Bevölkerungsentwicklung gibt, welche bei weitgehender Beibehaltung der bisherigen Trends erwartet werden kann. Das bedeutet, dass die Ergebnisse sowohl hinsichtlich der Bevölkerungszahlen als auch der Bevölkerungsstrukturen (Geschlecht, Alter) vor allem die Richtung und das ungefähre Ausmaß der zukünftigen Entwicklungen wiedergeben.

2.2.2.1 Gesamtbevölkerung

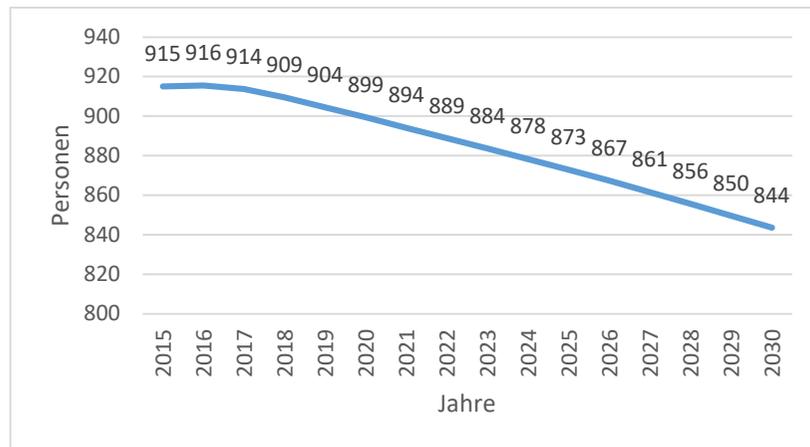


Abbildung 8: Prognose der Gesamtbevölkerung bis 2030¹¹

Für den Kreis Schleswig-Flensburg wird bis 2030 von einer um 4,3% rückläufigen Bevölkerung ausgegangen und für das Amt Schafflund von einer gleichbleibenden Bevölkerungszahl. Für Wallsbüll wird eine deutlich rückläufige Bevölkerungszahl bis 2030 um 70 Personen (7,6%) prognostiziert.

¹⁰ Kreis Schleswig-Flensburg, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014-2030 für den Kreis Schleswig-Flensburg - Begleitpapier Stand Nov. 2017.

¹¹ Eigene Darstellung 2019.



2.2.2.2 Kinder

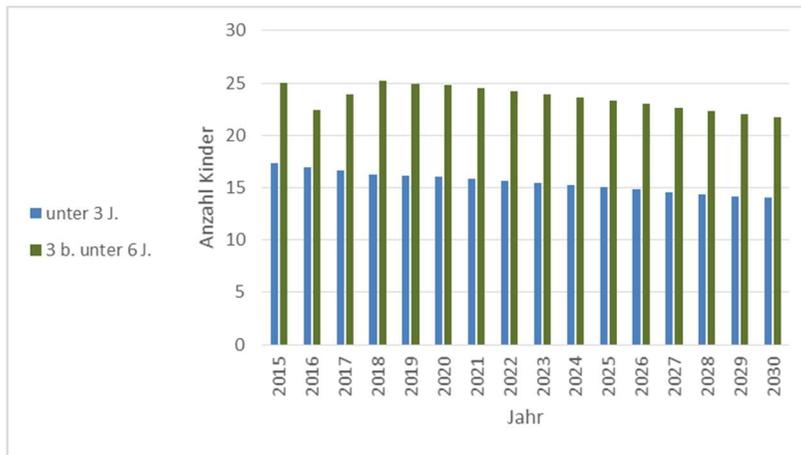


Abbildung 9: Prognose der Kinderzahlen im Alter 1 bis unter 3 Jahre und 3 bis unter 6 Jahre¹²

Die Analyse des Datenmaterials zeigt, dass die Zahl der Kinder in den Altersgruppen der Kita-Betreuung im Betrachtungszeitraum leicht sinken wird.

Die Anzahl der Kinder hat wesentlichen Einfluss auf die erwartete Nachfrage nach Betreuungseinrichtungen. Für die über 3-jährigen Kinder ist der Wert von 95% (d.h. 95% der Kinder in der Altersgruppe besuchen die örtlichen Einrichtungen) bundesweit relativ stabil. Im Rahmen der Untersuchung der zukünftigen Betreuungsbedarfe in der Gemeinde sind dabei die Kinder von außerhalb (Wohnort außerhalb von Wallsbüll bei gleichzeitigem Besuch der Betreuungseinrichtung in Wallsbüll) nicht betrachtet.

Für die Betreuung U3 wird ein kontinuierlicher Anstieg der Betreuungsquote auf mindestens 50% im Jahr 2030 aufgrund der gesellschaftlichen Veränderung hin zu einer steigenden Normalität der Krippenbetreuung erwartet.

¹² Eigene Darstellung 2019.

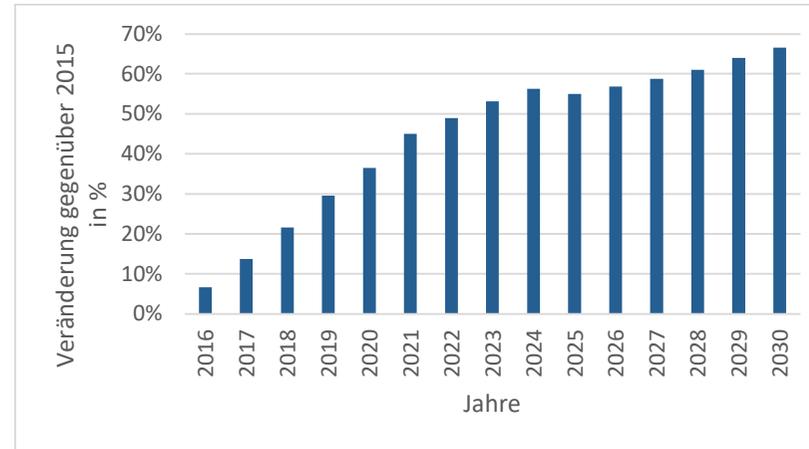
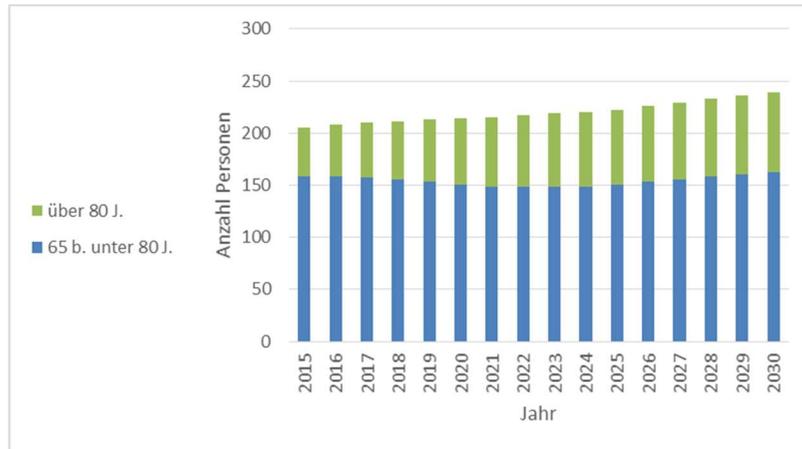


Abbildung 10: Prognose der Bevölkerungszahl der Senioren¹³

Im Prognosezeitraum bleibt die Bevölkerungszahl der 65 bis unter 80-jährigen relativ stabil. Die Zahl der über 80-jährigen wird vom Ausgangswert im Jahr 2015 bis zum Jahr 2013 um 67% steigend auf dann 77 Personen prognostiziert.

2.3 Bildung

Die ev. KiTa in Wallsbüll besteht aus zwei Gruppen. Die Regelgruppe mit den Kindern über 3 Jahren hat 20 Plätze, die Elementargruppe U3 hat 10 Plätze.

Umliegende Grundschulen sind die Grundschule Medelby, die Grundschule Schafflund sowie die dänische Schule Schafflund. Die Dänische Schule Skovlund – Valsbøl hat ihr Hauptgebäude in Schafflund, der Sportunterricht und die praktischen Fächer finden in Wallsbüll statt.

¹³ Eigene Darstellung 2019.



Verteilung der Grundschüler auf die Schulen im Schuljahr 2019/2020:¹⁴

- GS Medelby: 9 Kinder
- GS Schafflund: 18 Kinder
- Dänische Schule Schafflund: 12 Kinder

Die Sekundarstufe I wird durch die umliegenden Schulen in Schafflund und Handewitt abgedeckt, die Sekundarstufe II durch die Schule in Handewitt und die Schulen in Flensburg.

2.4 Wirtschaft, Handel und Versorgung

Gewerbe	Dienstleistungen	Handel
Baugeschäft	Fahrschule	Bäcker
Büchsenmacher	Fahrservice	Blumen
Hydraulikservice	Ferienwohnungen	Heimtierbedarf
IT-Unternehmen	Friseur/ Nagelstudio	Waffenhandel
Kfz-Werkstatt	Gastronomie/ Hotel	
Sanitär- und Heizungsbau	Heilpraktiker	
Schlosserei	Physiotherapie	
Tiefbau	Vermietung von Eventhütten	
Zimmerei		

Tabelle 1: Bestand an Gewerbe, Dienstleistungen, Handel

Das Gewerbegebiet „Gewerbering“ im Norden parallel zur Ellunder Straße hat einen Besatz mit ortstypischem Gewerbe. Es sind noch wenige Ansiedlungsoptionen vorhanden.

¹⁴ Amt Schafflund, 24.10.2019.



2.5 Vereine, Verbände und Institutionen

Im Gemeindegebiet gibt es insgesamt 18 Vereine und Initiativen. Diese kommen aus den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit, Interessensvertretung und Bürger-schaftliches Engagement.

Engagement: Freiwillige Feuerwehr

Kinder- und Jugendliche: Ev. Kindertagesstätte Wallsbüll, Dänischer Jugendverein YDUN

Kirche: Dänische Kirchengemeinde Wallsbüll, Ev.-luth. Kirchengemeinde

Politik: Fraktion SSW, Fraktion Freie Wählergemeinschaft Wallsbüll, SSW Schafflund und Umgebung

Sport: Ringreiterverein Waldeck, Schützenverein, Angelsportverein Wallsbüll

Kultur: Singkreis Meyn-Wallsbüll, Pa´s Brass Band Wallsbüll, Valsgaard

Interessensvertretung: LandFrauenverein Wallsbüll u.U., Frunslüüd (Untergruppe der Landfrauen), Sozialverband Deutschland Ortsgruppe Wallsbüll, Jägerschaft Wallsbüll

2.6 Nutzungen, Verkehr, Ortsbild und Grünflächen

Das Dorf Wallsbüll liegt nördlich der B 199 im Bereich der L 1 Richtung Osterby und entlang der Ellunder Straße. Im Westen und Norden des Gemeindegebietes befinden sich ausgedehnte Waldflächen. Das Urstromtal der Wallsbek verläuft von Südwesten nach Nordosten, durchquert die Gemeinde in der Ortsmitte und bildet ein attraktives Landschaftsfenster. Durch den Ort verläuft die ehem. Bahntrasse Flensburg – Leck, die derzeit als Draisinenstrecke genutzt wird. Im Amtsbereich Schafflund nimmt Wallsbüll in Bezug auf seine Siedlungs- und Nutzungsstruktur eine gewisse Sonderstellung ein. Wallsbüll bildet eine vergleichsweise geschlossene Ortslage. Als einzige Gemeinde im Amtsbereich gibt es weder Windkraft- noch Biogasanlagen. Das Dorfgemeinschaftshaus mit der ausgedehnten Freizeitanlage sowie das Wikingerdorf Valsgaard sind Ausflugsziele von Menschen aus der ganzen Region. Im Ortskern ist entlang der ehemaligen Bahntrasse ein Dorfplatz als Rastplatz mit Parkflächen für PKW und Wohnmobile sowie einer E-Ladestation für Fahrräder entstanden.



Im Gemeindegebiet befinden sich einige wenig Kulturdenkmale: ¹⁵

- Kirchenweg 3: St. Christophorus-Kirche mit Kirchhof
- Bahnhofstr. 1,2: ehemaliger Bahnhof
- Schulstr. 14: ehem. Schule



Ortsmitte Höhe Au

Abbildung 11: Ortsbild



Blick ins Urstromtal



Draisinenstrecke

¹⁵ Landesamt für Denkmalpflege: Denkmalliste Kreis Schleswig-Flensburg, Stand 3.9.2019.



Dänische Schule



Dän. Pastorat



Ev.- luth. Kirche St. Christophorus

Abbildung 12: Schule, Pastorat, Kirche



Dorf- und Rastplatz



Infopoint am Dorf- und Rastplatz



Grünfläche beim ehem. Bahnhof

Abbildung 13: Plätze und Grünflächen



Ehem. Tennisplätze



Ehem. Bahnhof – abgängiges WC-Gebäude



Leerstand Norderstr.

Abbildung 14: Brachen und Leerstände



Landgasthof Bussmann

Abbildung 15: Versorgung



Bäcker und Appartementhaus



Dorfgemeinschaftshaus



Dorfgemeinschaftshaus Ri. Freizeitanlage



Freizeitanlage

Abbildung 16: Dorfgemeinschaftshaus und Freizeitanlage



Freifläche am Schulwald



Freifläche Hof Jessen



Fläche Ri Siedlung „An der Wallsbeck“

Abbildung 17: Freiflächen



Weg zur Freizeitanlage und Wikingersiedlung

Abbildung 18: Wege für die Naherholung



Radweg nach Schafflund



Waldwanderweg westlich vom Dorf



Buswartehäuschen an der B 199

Abbildung 19: An der B 199



Gemeindefläche an der B 199



B 199 aus Flensburg kommend vor dem Dorfeingang



2.7 Siedlungsentwicklung

Aufgrund der in das Dorf hereinragenden Waldflächen ist ein Dorfkern nur südlich der ehemaligen Bahnlinie ausgeprägt. Die beiden nördlich der Bahn liegenden Gebiete an der Osterbyer Straße (Sommersbarg und Norderstraße) wirken getrennt vom Dorf. Auch die Siedlung „An der Wallsbek“ östlich des Dorfes hat aufgrund der Wallsbek und der angrenzenden Naturschutzflächen keinen direkten Bezug zum Dorfkern.

Grundlage der Siedlungsentwicklung ist der F-Plan aus dem Jahr 1973. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die 6. Änderung angesprochen, mit der die bauliche Erweiterung des B-Gebietes Sommersbarg in Richtung Norden begründet werden soll. Die Baugebiete sind in einer aufgelockerten Einzel- und Doppelhausstruktur bebaut. Fußläufige Verbindungen sind nur teilweise vorhanden. Die Gemeinde Wallsbüll verfügte am 31.12.2018 über 346 Wohnungen.



Jahr (31.12.)	Wohnungen (Anzahl)	Neubau an Wohnungen (Anzahl)	Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)
2009	287	2	3,14
2010	317	30	2,86
2011	318	1	2,80
2012	320	2	2,82
2013	320	0	2,76
2014	325	5	2,69
2015	328	3	2,79
2016	335	7	2,76
2017	344	9	2,71
2018	346	2	2,66

Tabelle 2: Wohnungen und Haushaltsgrößen 2009 - 2018¹⁶

Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist in den vergangenen zehn Jahren um 0,48 Personen pro Haushalt gesunken.

¹⁶ Eigene Darstellung nach Statistikamt Nord, www.statistik-nord.de, 18.11.2019.



2.8 Flächeninanspruchnahme und Innenentwicklung

Aufgrund der knappen Flächenressourcen ist die Gemeinde seit jeher bestrebt, alle Innenentwicklungspotentiale wahrzunehmen. Dazu gehören die folgenden Maßnahmen:

- Sicherung des Alten Bahnhofes für die Schaffung von Wohnraum durch die Gemeinde,
- Innerörtliche Verdichtung durch vollständige Bebauung aller Baulücken: In den letzten 3 Jahren wurden 9 Baulücken bebaut.

Aufgrund derzeit fehlender Baulücken kann neuer Wohnraum im Innenbereich nur durch die Abrundung der vorhandenen Siedlungsstrukturen entstehen. Dazu gibt es die folgenden Optionen:

- Kirchweg: 2 WE,
- Osterbyer Str.: 7 WE,
- Norderstr: 2-6 WE (inkl. Abriss Leerstand,)
- Schulstr.: 2 WE,
- Zum Schulplatz: 1 WE,
- Schmiedeweg: 3 WE.

Da sich die Flächen nicht im Gemeindebesitz befinden, sind zur Realisierung die Grundstückseigentümer erforderlich. Die Abrundung vorhandener Siedlungsstrukturen kann aufgrund der dörflichen Siedlungsstruktur in der Regel nur aus Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen. Für eine innerörtliche Verdichtung im Sinne der Schaffung von Mehrfamilienhäusern auch mit kleinen Wohnungen bieten sich die Flächen Nr. 1 „Dreieck Depot“ und Nr. 4 „Wald Hauptstr.“ an.¹⁷

Die gewerbliche Entwicklung soll in dem örtlichen Gewerbegebiet „Gewerbering“ erfolgen. Hier sind noch einige Gewerbegrundstücke frei. Langfristig soll zudem eine gewerbliche Entwicklung an der B 199 erfolgen.¹⁸

Fazit:

¹⁷ Siehe hierzu Kap. 6.6, Projekt 4.1.

¹⁸ Siehe hierzu Kap. 6.6, Projekt 4.3.



Wallsbüll wird ein attraktiver Wohnstandort für alle Altersgruppen bleiben. Hierbei spielen insbesondere die verkehrlich sehr gute Anbindung, die hochwertige Grünstruktur sowie die Nähe zu Flensburg eine Rolle. Die Prognose der Bevölkerungszahlen geht von einem deutlichen Rückgang der Einwohnerzahlen bis 2030 aus. Die Gemeinde dagegen strebt eine stabile Bevölkerungszahl zwischen 900 und 1.000 Personen an.

Bis 2030 wird eine Steigerung der Nachfrage nach Wohnungen für 1 bis 2 Personen angenommen. Die stärksten Zuwachsraten werden bei den Alleinlebenden über 60 Jahre erwartet. Diese unterschiedlichen Bedarfe sollte die zukünftige konkretisierende Bauleitplanung berücksichtigen. Es sollten dann nicht nur „klassische“ Bauflächen für Ein- und Zweifamilien ermöglicht werden, sondern auch Flächen für neue Wohnformen mit 1 bis 2 Personenhaushalten und für altengerechtes Wohnen. Da Baulücken nicht mehr zur Verfügung stehen, ist zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen und für eine bedarfsgerechte Entwicklung eine Bereitstellung bzw. eine planerische Vorbereitung von Wohnbauflächen in einem stärkeren Ausmaß als in den vergangenen Jahren unerlässlich. Strikter Grundsatz der Siedlungsentwicklung ist das gemeindeseitig seit vielen Jahren verfolgte Ziel der Stärkung des Ortskernes. Die Siedlungsentwicklung der Gemeinde entspricht dem Entwicklungsgrundsatz „von innen nach außen“.



3 Beteiligungsprozess

Eine breite Beteiligung aller Akteure war Leitgedanke während der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes. Sie wurde je nach Zielsetzung öffentlich (Workshops, Arbeitsgruppensitzungen) oder gezielt mit den thematisch relevanten Akteuren bzw. Gremien durchgeführt. Aufgeführt sind hier alle öffentlichen Beteiligungsformate. Die im Rahmen der Bestandsanalyse und Projektentwicklung durchgeführten Expertengespräche sind - auch aus Gründen des Datenschutzes - hier nicht aufgeführt. Zeitgleich zur Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes wird das Quartierskonzept (Potenzialanalyse nach Förderprogramm 432 Energetische Stadtsanierung der KfW) erarbeitet. Die öffentlichen Sitzungen hatten daher immer die beiden Themenschwerpunkte „Dorfentwicklung und Quartierskonzept“. In diesem Veranstaltungsformat konnte die Beteiligung für beide Themen verbessert werden.

	Datum/ Zeitraum	Thema	Beteiligungsformat	Teilnehmer
1	Fortlaufend	Einladungen, Informationen zu Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten, Protokolle	Homepage www.wallsbüll.de (s. Anlage)	
2	11. März 2019	Einwohnerversammlung als Ideensammlung vor Beginn der Dorfentwicklungsplanung	Einwohnerversammlung	Bürgerinnen und Bürger
3	26. April 2019	Lenkungsgruppe 1: Auftakt, Organisation, Termine	Lenkungsgruppe	Bgm., Vorsitzende der gemeindlichen Ausschüsse
4	22. Mai 2019	Kick-Off der Vereine, Verbände, Initiativen: Stärken und Schwächen, Projektideen	Workshop	Vorsitzende und Mitglieder der örtlichen Vereine, Verbände und Initiativen
5	27. Mai 2019	Lenkungsgruppe 2: Demografische Entwicklung, Schlussfolgerungen aus der Kickoff-Veranstaltung, Planung Bürgerbeteiligung	Lenkungsgruppe	Bgm., Vorsitzende der gemeindlichen Ausschüsse
6	16. Juli 2019	Lenkungsgruppe 3: Fördergrundlagen, Themen der Arbeitsgruppen	Lenkungsgruppe	Bgm., Vorsitzende der gemeindlichen Ausschüsse
7	14. August 2019	Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung: Stärken und Schwächen, Projektideen, Gründung der Arbeitsgruppen	Bürgerworkshop	Bürgerinnen und Bürger



8	23. August 2019	AG Natur, Tourismus und Naherholung, 1. Sitzung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
9	24. August 2019	AG Leben und Wohnen, 1. Sitzung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
10	30. August 2019	Jugendversammlung	Offenes Treffen	Jugendliche, Gemeindevertreter
11	01. September 2019	AG Wirtschaft, Mobilität und Verkehr	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
12	10. September 2019	AG Leben und Wohnen, 2. Sitzung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
13	13. September 2019	AG Natur, Tourismus und Naherholung, 2. Sitzung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
14	06. November 2019	Anschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung: Vorstellung der Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Projekte	Bürgerworkshop	Bürgerinnen und Bürger
15	16. Dezember 2019	Beschluss des Dorfentwicklungsplanes	Gemeindevertretung	Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Tabelle 3: Beteiligungsprozess¹⁹

¹⁹ Eigene Darstellung 2019.



Pressearbeit

Die Pressearbeit hatte zwei zeitliche Schwerpunkte, den Start und den Abschluss der Arbeit in den Arbeitsgruppen.

www.wallsbüll.de

Die Homepage der Gemeinde wird tagesaktuell gepflegt. Hier finden sich die Ankündigungen für alle Veranstaltungen sowie Berichte von den Veranstaltungen sowie die Protokolle.

Auftakt der Arbeitsgruppen



Abbildung 20: Auftaktstizung der Arbeitsgruppen am 14. August 2019²⁰

Die Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppen fand im Rahmen eines Workshops statt. Über 80 Bürgerinnen und Bürger sind dieser Einladung teilweise in Familienstärke gefolgt. Es wurden folgende Themenbereiche vorgegeben:

1. Naherholung, Tourismus, Natur, Umwelt und Erneuerbare Energien
2. Leben & Wohnen (Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport)
3. Wirtschaft, Mobilität & Verkehr

²⁰ EMM | Kommunen und Projekte, 2019.



Für alle Themenbereiche waren Pinnwände vorbereitet. Die Teilnehmer bekamen die Möglichkeit, für alle Themen der Bestandserhebung die zusammengestellten Stärken und Schwächen zu ergänzen und zu kommentieren. Für die einzelnen Themenbereiche wurden zudem Projektideen und Vorschläge gesammelt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden von den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 59 Ideen eingebracht.

Die Abschlussveranstaltung der Arbeitsgruppen fand am 6. November 2019 statt. Zunächst wurden dort die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt, im Anschluss daran deren Einbindung in den Dorfentwicklungsplan. Desweiteren wurden die Handlungsfelder und Entwicklungsziele vorgestellt und diskutiert. Auch die Abschlussveranstaltung der Arbeitsgruppen war mit über 60 Personen sehr gut besucht.

Arbeitsgruppen

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

- AG 1: Naherholung, Tourismus, Natur
- AG 2: Leben & Wohnen
- AG 3: Wirtschaft, Mobilität, Verkehr

In den Arbeitsgruppen wurden die Projektideen aus der Bürgerversammlung zunächst untersucht. Es erfolgte eine Sortierung nach dem Entwicklungspotential insbesondere im Rahmen der Dorfentwicklung sowie den Anforderungen und Wünschen der Arbeitsgruppenmitglieder. Nach dem Sichtungsprozess wurden einige Projektideen aus der Auftaktveranstaltung nicht weiterverfolgt. Der Arbeitsauftrag der Arbeitsgruppen war es dann, die relevanten Projektideen zu ergänzen, zu vertiefen und auszuformulieren. Die Arbeitsgruppen haben insgesamt fünf Mal getagt.

Experten

Die jeweils relevanten Experten wurden fortlaufend während des gesamten Planungsprozesses beteiligt.

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe begleitete das Projekt inhaltlich im Sinne einer Projektsteuerungsgruppe. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe kommunizierten den jeweiligen Arbeitsstand in ihre Fraktionen. Die Lenkungsgruppe fungierte im Sinne eines nichtständigen Ausschusses und bereitete die Themen der Dorfentwicklung für die Öffentlichkeit vor. Die Lenkungsgruppe tagte zwischen April und Juli dreimal.



4 Stärken- und Schwächen-Analyse

In der Zusammenschau aller Faktoren der Standortanalyse und des Beteiligungsprozesses sind die Stärken und Schwächen aufbereitet.

Stärken	Schwächen
Kinder & Jugendliche, Familien & Senioren	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kita mit U3 und Ü3-Gruppe ▪ Ferienprogramm ▪ Freizeitanlage ▪ Seniorenwohnanlage ▪ Veranstaltungen für Senioren ▪ Kinderturnen ▪ Ev.-luth. Christophorus-Kirchengemeinde ▪ Ev.-luth. Dän. Kirchengemeinde ▪ Veranstaltungen in der Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Jugendtreffpunkt (Stichwort: Chillroom) ▪ Zu wenige Angebote für Jugendliche ▪ Zu wenig Angebote für Senioren ▪ Zu wenig Wohnraum für Senioren
Versorgung, Handel, Wirtschaft und Tourismus	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gastronomie mit Hotel ▪ Bäcker ▪ Blumengeschäft ▪ Mehre Anbieter von Ferienwohnungen ▪ Gewerbegebiet ▪ Büchsenmacher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel im Dorf



<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friseur und Nagelstudio ▪ Fahrschule ▪ Fahrservice ▪ Physiotherapie ▪ Kfz-Werkstatt ▪ Heimtierbedarf ▪ Tagesgäste (Freizeitanlage, Valsgaard) 	
Leben & Wohnen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen und Interessen im Dorf ▪ Vorausschauende Entwicklung von Baugebieten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration von Neubürgern in das Dorfleben
Verkehr & Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Knotenpunkt für ÖPNV und E-Car-Sharing ▪ Gute Busanbindung nach Flensburg/ Niebüll ▪ E-Carsharing 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auffahrt aus dem Dorf auf die B 199 in Richtung Flensburg zu Stoßzeiten ▪ Lärmbelästigung durch LKW bei Querung der Bahnstrecke ▪ Zustand einiger Radwege
Bildung, Kultur, Freizeit und Sport	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktives Vereinsleben mit vielen Angeboten ▪ Freiwillige Feuerwehr ▪ Dorfgemeinschaftshaus ▪ Wikingerzeitliche Dorfanlage mit Bildungsauftrag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Halle an der dänischen Schule steht der Dorfgemeinschaft nicht zur Verfügung ▪ Fehlende Beteiligung der Gemeinde bei der Energieversorgung (z.B. Wärmenetz)



<ul style="list-style-type: none">▪ Außenstelle der dän. Schule Schafflund▪ Dänische und deutsche Fahrbücherei	
Natur, Umwelt & Erneuerbare Energien	
<ul style="list-style-type: none">▪ Urstromtal der Wallsbek▪ Viel Wald▪ Wikingergräber▪ Blütenwiesen für Bienen (Depot/ Gewerbering, Kreuzung B 199, Zum Schulplatz)▪ Quartierskonzept▪ Keine Windkraftanlagen▪ Keine Biogasanlagen	Energetischer Zustand im Bereich Hooge Ackern

Abbildung 21: Stärken-Schwächen-Analyse²¹

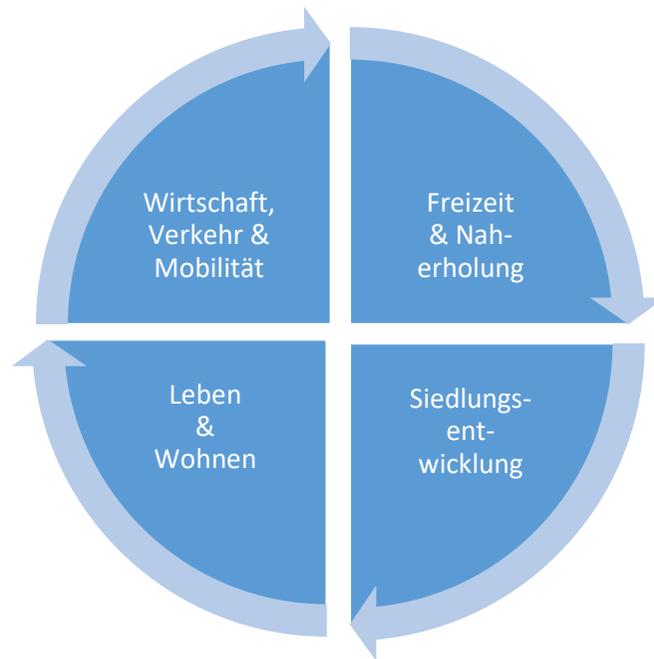
Der Anspruch an die Entwicklungsziele und Projekte der Dorfentwicklung ist es, die Stärken der Gemeinde zu fördern bzw. die Schwächen abzumildern.

²¹ Eigene Darstellung 2019.



5 Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

5.1 Handlungsfelder



Als Ergebnis der im Rahmen der Bestandsaufnahme und des Beteiligungsprozesses erarbeiteten Stärken- und Schwächenanalyse wurden vier Handlungsfelder identifiziert. Diese bilden die Themen der angestrebten Dorfentwicklung vollständig ab.

Die Handlungsfelder bilden den Themenkatalog für die kooperative Erarbeitung der Entwicklungsziele der Gemeinde.

Abbildung 22: Handlungsfelder²²

²² Eigene Darstellung 2019.



5.2 Entwicklungsziele in den Handlungsfeldern

Die Entwicklungsziele beschreiben den gewünschten Zustand in jedem Handlungsfeld. Sie bilden damit den Handlungs- und Beurteilungsrahmen für die zukünftige gemeindliche Entwicklung. Alle Projekte der Dorfentwicklung sollen einen Beitrag leisten, die Ziele zu verwirklichen. Projekte, die den Entwicklungszielen widersprechen, sollten nicht realisiert werden.

5.2.1 Handlungsfeld Leben und Wohnen

- Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner.
- In der lebendigen dörflichen Gemeinschaft gibt es ein funktionierendes Vereinsleben und soziales Engagement besonders für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.
- Wallsbüll hat sehr gute Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Erholung, Sport und Kultur für alle Altersgruppen.

5.2.2 Handlungsfeld Wirtschaft, Verkehr und Mobilität

- Die Lage von Wallsbüll entlang der B 199 und der L 1 wird als Entwicklungsfaktor für Nahversorgung und Infrastruktur genutzt.
- Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr.
- Dem ortstypischen Gewerbe bietet die Gemeinde gute Ansiedlungsbedingungen.
- Der Breitbandausbau wird aktiv vorangetrieben.

5.2.3 Handlungsfeld Freizeit und Naherholung

- Das hohe Naherholungspotential mit den umliegenden Wäldern und den Ankerpunkten Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Wikingerdorf wird für die Nutzer in allen Altersgruppen stetig verbessert.
- Dazu gehört die Aufwertung von Dorfgeschichte, Wegen und Flächen und deren Vermarktung sowohl innerhalb des Dorfes als auch für Gäste.
- Die Belange von Natur und Umwelt finden grundsätzlich Berücksichtigung.



5.2.4 Handlungsfeld Siedlungsentwicklung

- Wallsbüll ist eine attraktive Wohngemeinde und strebt dauerhaft eine Einwohnerzahl zwischen 900 und 1000 Personen an.
- Die Siedlungsentwicklung erfolgt im Sinne eines „innen vor außen“.
- Die innerörtliche Verdichtung und die Ausbildung eines Ortskernes haben Vorrang vor einem flächigen Wachstum.



6 Handlungsprogramm

6.1 Dorfentwicklung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels

Die zukünftigen Anforderungen für eine vorausschauende Dorf- und Gemeindeentwicklung stehen unter den Vorzeichen des demografischen Wandels. Die Bertelsmann Stiftung stellt eine umfangreiche Typisierung aller Kommunen in Deutschland mit mehr als 5.000 Einwohnern bereit.²³ Für die Typisierung werden verschiedene statistisch belegte Indikatoren (u.a. demografische Entwicklung, soziale und wirtschaftliche Ausgangslage, regionales Umfeld) herangezogen. Im Umfeld von Wallsbüll finden sich unterschiedliche Demografietypen. Flensburg wird dem Typ 7 „Wirtschaftszentren mit geringer Wachstumsdynamik“, Niebüll dem Typ 5 „Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen“ und Handewitt Typ 1 „Stabile ländliche Städte und Gemeinden“ zugeordnet.

Wallsbüll hat deutlich unter 5.000 Einwohner und findet sich in der Systematik der Bertelsmann Stiftung daher nicht wieder. Nach eigener Einschätzung aufgrund der Charakteristika der 9 Demografietypen lässt sich die Gemeinde am ehesten dem Typ 1 „Stabile ländliche Städte und Gemeinden“ zuordnen.

Die durchschnittliche Kommune des Typs 1 ist eine kleine kreiszugehörige Gemeinde im ländlichen Raum. Sie ist durch Familien geprägt und sehr locker, d. h. überwiegend mit Einfamilienhäusern besiedelt. Materiell geht es der Bevölkerung relativ gut und Einkommensarmut ist wenig ausgeprägt. Die Steuereinnahmen sind nur mäßig, wodurch der finanzielle Handlungsspielraum der typischen Gemeinde sehr begrenzt ist.²⁴ Weitere Charakteristika dieses Typs sind:

- Hoher Auspendlerüberschuss und wenig Arbeitsplätze für Hochqualifizierte
- Stabile Einwohnerzahl durch Zuwanderung von Familien
- Hohe Abwanderung von jungen Menschen
- Zukünftig moderater Einwohnerrückgang und deutliche Alterung
- Solide Einkommenssituation und wenig Armut

²³ www.wegweiser-kommune.de, 11.7.2019.

²⁴ Bertelsmann Stiftung, Typ 1: Stabile ländliche Städte und Gemeinden, Stand Okt. 2017.



Für Wallsbüll ergeben sich daraus große Herausforderungen. Unter anderem betrifft das folgende Themenfelder:

- Sicherung bedarfsgerechten Wohnraums
- Anpassung der Siedlungsentwicklung an die demographische Perspektive
- Anpassung der Infrastrukturen
- Aufwertung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur
- Erhaltung der Familienfreundlichkeit
- Sicherung der Lebensqualität älterer Menschen
- Sicherung von Mobilität
- Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe

Es ist zu untersuchen, ob die Dorfentwicklung mit ihren Projekten und Schlüsselprojekten einen wesentlichen Lösungsbeitrag für die beschriebenen Herausforderungen leisten kann.

6.2 Schlüsselprojekte

Für Schlüsselprojekte im Sinne der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein existiert keine exakte Definition. In diesem Konzept werden sie definiert als Projekte, die eine zentrale Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde haben. Ohne Umsetzung eines Schlüsselprojektes würde die Entwicklung der Gemeinde in Bezug auf das Handlungsfeld des Schlüsselprojektes stagnieren bzw. sich nicht in die mit den herausgearbeiteten Entwicklungszielen beabsichtigte Richtung entwickeln. Die Schlüsselprojekte sind den vier Handlungsfeldern der Dorfentwicklung zugeordnet.

Im Rahmen der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes wurden insgesamt drei Schlüsselprojekte aus den Stärken und Schwächen, den Entwicklungszielen im Rahmen der Bürgerbeteiligung herausgearbeitet. Die Schlüsselprojekte sind an dieser Stelle kurz skizziert und werden in den jeweiligen Handlungsfeldern ausführlich in den Projektblättern sowie den Skizzen aufgearbeitet.



6.2.1 Gemeindehaus: Aufwertung des Umfeldes (mit Zuwegung zum DGH; KiTa, Feuerwehr)

Das Dorfgemeinschaftshaus mit Kindertagesstätte bildet neben dem Gasthof Bussmann den Ankerpunkt für Freizeit, Ehrenamt und Sport in Wallsbüll. Es ist außerdem Ausgangspunkt für die Nutzung der Freizeitanlage und das Wikingerdorf Valsgaard. Die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses wurden von der Gemeinde kontinuierlich saniert und modernisiert. Das Schlüsselprojekt dient dazu, das Umfeld des Dorfhauses für die stetig gewachsenen Aktivitäten und Ansprüche der Besucher herzurichten. Dazu gehören die Verbesserung der Sportmöglichkeiten für Nutzergruppen in allen Altersklassen, die Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit (Verkehrssicherheit), öffentliche WC-Anlagen und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Freiraum.

6.2.2 Naherholung und Dorfgeschichte

Wallsbüll hat bereits jetzt eine hohe Freizeit- und Naherholungsqualität. Mit der Freizeitanlage, den Wäldern und dem Urstromtal gibt es bereits Ankerpunkte für Naherholungssuchende und Gäste. Die vorhandene Naherholungsstruktur soll deutlich ausgebaut werden. Von den vier Startpunkten (Infopoints):

1. Dorfgemeinschaftshaus
2. Freifläche am Schulwald
3. Dorfmitte
4. Zukünftiger Parkplatz an der B 199

sollen ausgeschilderte Routen zu den Sehenswürdigkeiten und als Naherholungsrouten zugänglich gemacht werden. Neu geschaffen werden sollen:

- Wanderrundwege in den Landesforsten, z.B. an der Draisinenstrecke Hornbeker Weg,
- Beschilderung vorhandener Radwege,
- Reitwege,
- Barfußpfad in der Freizeitanlage,
- Ausgestaltung des Infopoints am Schulwald,
- Kennzeichnung von Sehenswürdigkeiten (u.a. Bisons, Ockerteiche, Urstromtal, Eichenkratt),
- Aufarbeitung der Dorfgeschichte (Kennzeichnung historischer Gebäude und Plätze),
- Kennzeichnung der Sehenswürdigkeiten mit Infotafeln und QR-Codes.



6.2.3 Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung

Das Schlüsselprojekt soll die erheblichen Sicherheits- und Mobilitätsdefizite für den ÖPNV im Kreuzungsbereich B 199, L 1 und L 14 beseitigen.

Verkehrssicherheit

Der Bereich ist ein ÖPNV-Knotenpunkt zwischen überregionalem und regionalem Busverkehr. Entlang der B 199 fährt der Schnellbus Flensburg – Niebüll in attraktiver Taktung, hier befinden sich auch die deutlich in die Jahre gekommenen Wartehäuschen. Der Schulbus Richtung Meyn/ Großenwiehe nach Süden hält an der L 14. In Richtung Medelby nach Norden hält der Bus an der L 1. Im Kreuzungsbereich bestehen daher an den drei Straßen mehrere Bushaltestellen. Die B 199 kann durch eine nicht barrierefreie Unterführung gequert werden. Insbesondere nach Schulschluss kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen, indem die B 199 nicht unterquert wird, sondern Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen quer über die Kreuzung laufen.

Verknüpfung zwischen individueller Mobilität und ÖPNV

Im Kreuzungsbereich fehlen ausgewiesene Parkplätze, um den Pendlern aus den umliegenden Dörfern den Umstieg in den Schnellbus zu ermöglichen.

Rettungswesen

Der Kreuzungsbereich ist leider auch ein Bereich, in dem Unfälle passieren. Für den Rettungshubschrauber gibt es keinen sicheren Landeplatz.

Barrierefreiheit

Die Querung der B 199 ist derzeit nicht barrierefrei.



6.3 Handlungsfeld Leben und Wohnen

In diesem Handlungsfeld wurden insgesamt sechs Projekte herausgearbeitet, davon ein Schlüsselprojekt. Im Anschluss an die Übersicht sind die Projekte einzeln beschrieben.

Nr.	Schlüsselprojekt
1.1	Gemeindehaus: Aufwertung des Umfeldes (mit Zuwegung DGH; KiTa, Feuerwehr)
	Projekte
1.2	Jugendarbeit
1.3	Seniorenbetreuung
1.4	Runder Tisch
1.5	Wochenmarkt
1.6	Mehrgenerationenwohnen

Tabelle 4: Handlungsfeld Leben und Wohnen: Schlüsselprojekt und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.1 Schlüsselprojekt: Gemeindehaus: Aufwertung des Umfeldes	Leben und Wohnen

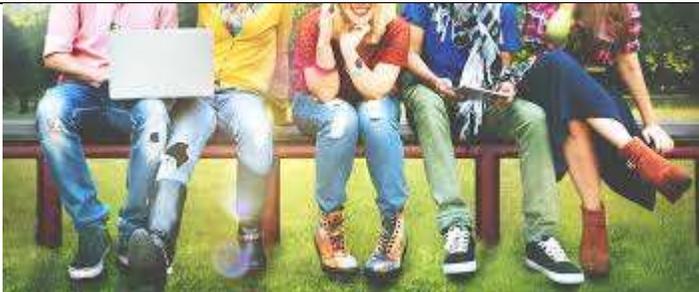
Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Das Umfeld des Gemeindehauses soll umfassend neugestaltet werden. Damit werden auch die Freizeitanlage, Valsgaard und die Wohnmobilstellplätze aufgewertet. Bausteine sind:
Partner	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neubau eines Nebengebäudes mit öffentlichen, behindertengerechten Toiletten und Lagermöglichkeiten und überdachter Terrasse 2. Umnutzung der vorhandenen Tennisplätze (Sandfläche und Sportbodenbelag, Umzäunung, Flutlicht) für div. Sportarten 3. Boulebahn 4. Skatebahn 5. Trennung der Zuwegung Feuerwehr/ KiTa und Nutzer DGH, Freizeitanlage, Vaalsgard) 6. Neuschaffung von Parkmöglichkeiten 7. Fußweg entlang der Ellunder Str.
Freiwillige Feuerwehr Örtliche Vereine Ev. Kita	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Wallsbüll hat sehr gute Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Erholung, Sport und Kultur für alle Altersgruppen. • Das hohe Naherholungspotential mit den umliegenden Wäldern und den Ankerpunkten Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Wikingerdorf wird für die Nutzer in allen Altersgruppen stetig verbessert. • Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr.
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Priorität 1 Förderung nach GAK, Förderbereich 1, Maßnahme 4.0.



Abbildung 23: Planungsskizze Umfeld des Gemeindehauses²⁵

²⁵ dogs architektur, 2019.



Projektart und Titel		Handlungsfeld
1.2 Projekt: Jugendarbeit		Leben und Wohnen
Träger	Projektbeschreibung	
Vereine und Verbände	Die Angebote für Jugendliche sollen durch Projekte und Veranstaltungen verbessert werden. Dazu sollen von den bestehenden Vereinen und Verbänden pro Jahr 8 Projekte entwickelt werden. Diese werden in Eigenverantwortung des jeweils veranstaltenden Vereines konzeptioniert und durchgeführt. Die Ideensammlung erfolgt am „Runden Tisch der Vereine und Verbände“ (s. Projekt 1.4). Dort werden auch die Termine abgestimmt. Die Gemeinde unterstützt bei Bedarf finanziell (Verbrauchsmaterial, Fahrtkosten o.ä.). Die Veranstaltungen sind grundsätzlich für alle Jugendlichen zugänglich und sollen den Zusammenhalt im Dorf und die Integration von Neubürgern fördern.	
Partner		
Gemeinde Örtliche Vereine Kirchen	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner. • In der lebendigen dörflichen Gemeinschaft gibt es ein funktionierendes Vereinsleben und soziales Engagement besonders für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. • Wallsbüll hat sehr gute Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Erholung, Sport und Kultur für alle Altersgruppen. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Organisatorisches Projekt ohne Förderbedarf.	



Projektart und Titel		Handlungsfeld
1.3 Projekt: Seniorenbetreuung		Leben und Wohnen
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Die Integration der Senioren und Wallsbüll soll durch ein Maßnahmenbündel verbessert werden. Dazu sollen folgende Angebote geschaffen werden:	
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Seniorenfahrdienstes mit freiwilligen ehrenamtlichen Fahrern • regelmäßiges Essen in Gemeinschaft • Ausweitung des vorhandenen Besuchsdienstes • Veranstaltungen für Senioren 	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Dänische Kirchengemeinde Freiwillige		
	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> • In der lebendigen dörflichen Gemeinschaft gibt es ein funktionierendes Vereinsleben und soziales Engagement besonders für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. • Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	https://die-pflegebibel.de/2016/06/02/buerger-organisieren-seniorenfahrdienst/ Essen in der Gemeinschaft in Schafflund Organisatorisches Projekt ohne Förderbedarf.	



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.4 Projekt: Runder Tisch zur Organisation des Miteinanders	Leben und Wohnen
Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	In Wallsbüll gibt es 18 Vereine und Initiativen. Diese arbeiten teilweise sehr eng zusammen, in anderen Bereichen besteht ein Nebeneinander. Zur Verbesserung der Vernetzung wird durch den Sozialausschuss ein regelmäßiger Runder Tisch im Halbjahres-Rhythmus installiert. Im Rahmen der Treffen werden Aktionen, Termine, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung besprochen. Die Themen „Jugendprojekte“ und „Seniorenbetreuung“ werden als regelmäßiger Tagesordnungspunkt aufgenommen. Der Runde Tisch soll das „Wirkgefühl“ in Wallsbüll stärken.
Partner	
Vereine und Initiativen	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • In der lebendigen dörflichen Gemeinschaft gibt es ein funktionierendes Vereinsleben und soziales Engagement besonders für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. • Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner.
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Organisatorisches Projekt ohne Förderbedarf.



Projektart und Titel		Handlungsfeld
1.5 Projekt: Wochenmarkt		Leben und Wohnen
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Zur Verbesserung der Nahversorgung soll auf dem neu geschaffenen Dorfplatz einmal wöchentlich ein kleiner Wochenmarkt stattfinden. Dazu wird eine Marktsatzung verabschiedet. Der Wochentag sollte sich nach den Kapazitäten der Standbetreiber richten.	
Partner		
Standbetreiber	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> • In der lebendigen dörflichen Gemeinschaft gibt es ein funktionierendes Vereinsleben und soziales Engagement besonders für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. • Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	https://www.kn-online.de/Lokales/Rendsburg/Wochenmarkt-in-Westensee-besteht-trotz-anfaenglicher-Skepsis-seit-20-Jahren Organisatorisches Projekt ohne Förderbedarf.	



Projektart und Titel		Handlungsfeld
1.6 Projekt: Mehrgenerationenwohnen		Leben und Wohnen
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	In zentraler Lage entweder in der Dorfmitte oder in Bereich der B 199 soll mittelfristig bezahlbarer Wohnraum auch in kleinen Einheiten geschaffen werden. Im Gegensatz zu den Seniorenwohnungen „Hooge Ackern“ soll eine Durchmischung der Generationen im Sinne eines Miteinanders von Jung und Alt errichtet werden. Die Gemeinde wird bei Verfügbarkeit der Flächen eine projektvorbereitende Bauleitplanung durchführen. Das Projekt soll über Investoren realisiert werden.	
Partner		
Investoren	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wallsbüll setzt auf die Integration aller Dorfbewohner. • Wallsbüll ist eine attraktive Wohngemeinde und strebt dauerhaft eine Einwohnerzahl zwischen 900 und 1000 Personen an. • Die Siedlungsentwicklung erfolgt im Sinne eines „innen vor außen“. • Die innerörtliche Verdichtung und die Ausbildung eines Ortskernes haben Vorrang vor einem flächigen Wachstum. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	https://www.conplan-projekte.de/bauen-wohnen/realisierte-projekte/mehrgenerationen-wohnen/saline-33-bad-oldesloe.html Organisatorisches Projekt ohne Förderbedarf.	



6.4 Handlungsfeld Wirtschaft, Verkehr und Mobilität

Nr.	Schlüsselprojekt
2.1	Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung
	Projekte
2.2	Radweg an der Ellunder Str.
2.3	Modernisierung der Bushaltestellen in der Ortsmitte
2.4	Verkehrsberuhigung auf den Gemeindestraßen

Tabelle 5: Handlungsfeld Wirtschaft, Verkehr und Mobilität: Schlüsselprojekt und Projekte



Projektart und Titel		Handlungsfeld
2.1 Schlüsselprojekt: Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung		Wirtschaft, Verkehr und Mobilität
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Im gekennzeichneten Bereich wird auf dem Gemeindegrundstück ein Busbahnhof mit Buswendeschleife geschaffen. Der Fernbus hält weiterhin an der B 199. Alle regionalen Busse nutzen die Buswendeschleife. Auf diese Weise können in Richtung Flensburg alle Busse auf dem Bahnsteig erreicht werden. Die Unterführung unter die B 199 wird barrierefrei gestaltet. Innerhalb der Buswendeschleife entsteht ein befestigter und beleuchteter Hubschrauberlandeplatz. Im äußeren Ring werden Parkplätze geschaffen, auch für Elektroautos mit Ladestation.	
Partner		
LBV.SH Kreis Schleswig-Flensburg Leitstelle Nord NAH.SH	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lage von Wallsbüll entlang der B 199 und der L 1 wird als Entwicklungsfaktor für Nahversorgung und Infrastruktur genutzt. Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Priorität 2 Förderung gem. GVFG, § 2, 1f, 3 b) + c)	



Abbildung 24: Planungsskizze Entwicklung der Infrastruktur an der B 199: ÖPNV, Pendler, Rettung²⁶

²⁶ dogs architektur 2019.



Projektart und Titel		Handlungsfeld
2.2 Projekt: Radweg an der Ellunder Str.		Wirtschaft, Verkehr und Mobilität
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Der gekennzeichnete Bereich reicht von der Dorfmitte auf Höhe des Dorfhauses bis zur Straße Osterbylund, die eine Verbindung zur B 192 (Grenzstraße) darstellt. Der Radweg soll der Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Stärkung der grenznahen touristischen Radrouten dienen. <ul style="list-style-type: none"> • Grenzroute • Nord-Ostsee-Radweg 	
Partner		
LBSH Kreis Schleswig-Flensburg SH Landesforsten Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland		
Bezug zu den Zielen		
		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr. • Das hohe Naherholungspotential mit den umliegenden Wäldern und den Ankerpunkten Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Wikingerdorf wird für die Nutzer in allen Altersgruppen stetig verbessert. • Dazu gehört die Aufwertung von Dorfgeschichte, Wegen und Flächen und deren Vermarktung sowohl innerhalb des Dorfes als auch für Gäste. 		
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Bei der beschriebenen Strecke handelt es sich nicht um einen Radweg mit überörtlicher touristischer Bedeutung.	



Projektart und Titel		Handlungsfeld
2.3 Projekt: Modernisierung der Bushaltestellen in der Ortsmitte		Wirtschaft, Verkehr und Mobilität
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Die in die Jahre gekommenen Bushaltestellen in der Ortsmitte auf Höhe der Au sollen modernisiert werden. Dabei soll die Barrierefreiheit hergestellt werden und die Wartehäuschen in einem zeitgemäßen, zweckmäßigen und energieoptimierten Design und Funktion erneuert werden.	
Partner		
LBV.SH Kreis Schleswig-Flensburg NAH.SH	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Förderung gem. GVFG, § 2, 3 b), ggf. in Kombination mit GAK, Förderbereich 1, Maßnahme 4.0.	



Projektart und Titel		Handlungsfeld
2.4 Projekt: Verkehrsberuhigung auf Gemeindestraßen		Wirtschaft, Verkehr und Mobilität
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	<p>Die Sicherheit auf den Gemeindestraßen sowie auf der L 1 vor der Kita soll durch verkehrsberuhigende Maßnahmen für alle Anwohner, insbesondere Kinder, erhöht werden. Dazu sollen an die jeweilige örtliche Situation angepasste Maßnahmen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschilderung Tempo 30 • Fahrbahnmarkierungen • Geschwindigkeitsanzeigen nach und nach umgesetzt werden. 	
Partner		
LBV.SH Kreis Schleswig-Flensburg	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Projekt ohne Förderbedarf.	



6.5 Handlungsfeld Freizeit und Naherholung

Das Schlüsselprojekt diese Handlungsfeldes ist die Errichtung der Infrastruktur für Freizeit, Naherholung und den ländlichen Tourismus.

Nr.	Schlüsselprojekt
2.1	Naherholung und Dorfgeschichte
	Projekte
2.2	Wege und Flächen
2.3	Marketing für die Naherholung
2.4	Förderung von Natur und Umwelt

Tabelle 6: Handlungsfeld Freizeit und Naherholung: Schlüsselprojekt und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
3.1 Schlüsselprojekt: Naherholung und Dorfgeschichte	Freizeit und Naherholung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Die Attraktivität der Gemeinde soll durch angepasste Maßnahmen zur Verbesserung der ländlichen touristischen Infrastruktur verbessert werden. Dazu sollen vier Ausgangspunkte geschaffen werden:</p> <p>➔ Dorfgemeinschaftshaus, Freifläche am Schulwald, Dorfmitte, Zukünftiger Parkplatz an der B 199</p> <p>Von diesen Ausgangspunkten sollen neue Infrastrukturen geschaffen werden und die vorhandenen mit einem Leitsystem, ausgeschilderten Wege und Informationen (Tafeln, QR-Codes) zugänglich gemacht werden.</p> <p>Projektbestandteile sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Ausgangspunktes „Freifläche am Schulwald“ mit Sitzgelegenheiten, Tischtennisplatte und Spielgeräten • Infotafeln an den vier Ausgangspunkten • Wanderrundwege in den Landesforsten, z.B. an der Draisinenstrecke Hornbeker Weg, • Beschilderung vorhandener Radwege, • Reitwege, • Barfußpfad in der Freizeitanlage, • Naturlehrpfad, • Ausgestaltung des Infopoints am Schulwald, • Kennzeichnung von Sehenswürdigkeiten (u.a. Bisons, Ockerteiche, Urstromtal, Eichenkratt), • Einbindung der Wohnmobilstellplätze und der Wikingeranlage, • Aufarbeitung der Dorfgeschichte (Kennzeichnung historischer Gebäude und Plätze). <p>Schritt 1 ist die konzeptionelle Erarbeitung des Projektes mit dem konkreten Maßnahmenkatalog und Kostenberechnungen.</p> <p>Als Schritt 2 folgt dann die bauliche Umsetzung.</p>
<p>Partner</p> <p>SH Landesforsten Betreiber der Draisinenstrecke Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V. Regionale Wandervereine Grundstückseigentümer Gebäudeeigentümer</p>	



	<p>Bezug zu den Zielen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wallsbüll hat sehr gute Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Erholung, Sport und Kultur für alle Altersgruppen. • Das hohe Naherholungspotential mit den umliegenden Wäldern und den Ankerpunkten Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Wikingerdorf wird für die Nutzer in allen Altersgruppen stetig verbessert.
<p>Projektstatus</p> <p><input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger</p> <p><input type="checkbox"/> Projekt in Planung</p> <p><input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung</p>	<p>Referenz/ Förderung/ Umsetzung</p> <p>Priorität 3</p> <p>Förderung für Schritt 1: AktivRegion Mitte des Nordens.</p> <p>Förderung für Schritt 2 nach GAK, Förderbereich 1, Maßnahme 5.0.</p>



Projektart und Titel	Handlungsfeld
3.2 Projekt: Marketing für die Naherholung	Freizeit und Naherholung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Das unter 3.1 beschriebene Naherholungskonzept soll analog und digital vermarktet werden. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung auf www.wallsbüll.de ▪ Darstellung auf www.gruenes-binnenland.de ▪ Herstellung von Prospekten und Flyern
Partner	
SH Landesforsten Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V. Regionale Wandervereine Grundstücks- und Gebäudeeigentümer	
Bezug zu den Zielen	<ul style="list-style-type: none"> • Wallsbüll hat sehr gute Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Erholung, Sport und Kultur für alle Altersgruppen. • Das hohe Naherholungspotential mit den umliegenden Wäldern und den Ankerpunkten Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Wikingerdorf wird für die Nutzer in allen Altersgruppen stetig verbessert.
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	<p>Für die Umsetzung soll der beauftragten Agentur eine Arbeitsgruppe aus dem Dorf an die Seite gestellt werden.</p> <p>Förderung evtl. über AktivRegion Mitte des Nordens.</p>





Projektart und Titel	Handlungsfeld
3.3 Projekt: Förderung von Natur und Umwelt	Freizeit und Naherholung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Auf Gemeindeflächen, Ausgleichsflächen und privaten Flächen sollen Natur- und Artenschutz gefördert werden. Schrittweise soll damit die ökologische Vielfalt verbessert und die Attraktivität der Gemeinde erhöht werden. Ideen dazu sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage von Bienen- und Blühflächen ▪ Ökologische Aufwertung von Verkehrsinseln ▪ Anbringung von Nistkästen und Fledermauskästen ▪ Aufstellung von Insektenhotels ▪ Anlage einer Streuobstwiese ▪ Verbesserung der ökologischen Qualität der Wallsbek ▪ Teichpflege ▪ Verbesserung der Knickpflege ▪ Anlage von Ackerrandstreifen
Partner	
UNB des Kreises SI-FI Jäger Private Hausbesitzer Stiftung Naturschutz SH Landesforsten	
Projektstatus	Bezug zu den Zielen
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Belange von Natur und Umwelt werden finden grundsätzlich Berücksichtigung.
Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
Daueraufgabe der Gemeinde mit ggf. projektbezogener Förderung Netzwerk Blühende Landschaft http://www.bluehende-landschaft.de	





6.6 Handlungsfeld Siedlungsentwicklung

In diesem Handlungsfeld ist kein Schlüsselprojekt im Sinne der Ortskernentwicklung definiert. Das bauliche Entwicklungskonzept und die Breitbandversorgung stellen Daueraufgaben dar.

Nr.	Schlüsselprojekt
	Projekte
3.1	Bauliches Entwicklungskonzept
3.2	Breitbandversorgung
3.3	Tank- und Rastplatz an der B 199

Tabelle 7: Handlungsfeld Siedlungsentwicklung: Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
4.1 Projekt: Bauliche Entwicklung	Siedlungsentwicklung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Wallsbüll möchte zur Sicherung und leichten Steigerung der Einwohnerzahlen eine vorrausschauende bauliche Entwicklung vorantreiben. Die Innerörtliche Verdichtung im Sinne einer Abrundung der vorhandenen Bebauung auf Ebene einzelner Grundstücke ist nur noch in wenigen Fällen möglich (s. hierzu Kap. 2.8 „Flächeninanspruchnahme und Innenentwicklung“. Die Flächen sollen möglichst – ja nach Verfügbarkeit – in der folgenden Reihenfolge entwickelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dreieck Depot 2. An der Wallsbek 3a. Neuwerk 3b. Grevsen 4. Wald Hauptstraße 5a. Bolz 5b. Hansen
Partner	
MILI – Landesplanungsbehörde Kreis Sl-FI Grundstückseigentümer Investoren	
Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wallsbüll ist eine attraktive Wohngemeinde und strebt dauerhaft eine Einwohnerzahl zwischen 900 und 1000 Personen an. ▪ Die Siedlungsentwicklung erfolgt im Sinne eines „innen vor außen“. ▪ Die innerörtliche Verdichtung und die Ausbildung eines Ortskernes haben Vorrang vor einem flächigen Wachstum.
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Daueraufgabe der Gemeinde ohne Förderung.



Abbildung 25: Bauliche Entwicklung; Flächen und Prioritäten²⁷

²⁷ Karte: OSM; Beschriftung: Gemeinde Wallsbüll, 19.11.2019.



Projektart und Titel		Handlungsfeld
4.2 Projekt: Breitbandausbau		Siedlungsentwicklung
Träger	Projektbeschreibung	
Gemeinde	Der Breitbandausbau in der Gemeinde soll zweistufig erfolgen. Im Innenbereich über eine eigenwirtschaftliche Lösung durch ein Telekommunikationsunternehmen. Im Außenbereich verlegt die Gemeinde bereits bei allen anfallenden Tiefbaumaßnahmen bereits Leerrohre. Auch hier wird eine eigenwirtschaftliche Lösung angestrebt – unter zur Verfügungstellung der verlegten Leerrohre der Gemeinde.	
Partner		
Netzanbieter	Bezug zu den Zielen	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wallsbüll ist eine attraktive Wohngemeinde und strebt dauerhaft eine Einwohnerzahl zwischen 900 und 1000 Personen an. ▪ Dem ortstypischen Gewerbe bietet die Gemeinde gute Ansiedlungsbedingungen. ▪ Der Breitbandausbau wird aktiv vorangetrieben. 	
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung	
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Daueraufgabe der Gemeinde ohne Förderung.	



Projektart und Titel	Handlungsfeld
4.3 Projekt: Tank- und Rastplatz an der B 199	Siedlungsentwicklung

Träger	Projektbeschreibung
Investor	<p>Entlang der B 199 sollen beim Bau einer Umgehung von Handewitt auf Höhe von Wallsbüll die folgenden Maßnahmen realisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau eines Verkehrskreisels auf Höhe von Wallsbüll, ▪ Bau einer attraktiven Tankstelle mit Versorgungsinfrastruktur und Rastplatz und Parkplätzen auch für LKW.
Partner	
Land SH LBSV.SH WiREG	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lage von Wallsbüll entlang der B 199 und der L 1 wird als Entwicklungsfaktor für Nahversorgung und Infrastruktur genutzt. ▪ Die Verkehrssicherheit wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Schwerpunkte sind dabei der ÖPNV und der nichtmotorisierte Individualverkehr.
Projektstatus	Referenz/ Förderung/ Umsetzung
<input checked="" type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Zukunftsprojekt, Landesweite Abstimmungen (Landesplanungsbehörde, LBSV.SH) erforderlich.



7 Fazit und Schlussbemerkung

Die Planung der Dorfentwicklung wurde von April bis November 2019 durchgeführt. Im Verlauf des Prozesses ist es den Beteiligten gelungen, über interessante Zukunftsthemen die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Beteiligungsformaten intensiv einzubinden. Zentrale Fragestellung war die Ortskernentwicklung in den Handlungsfeldern Leben und Wohnen, Siedlungsentwicklung und Mobilität.

Wallsbüll verfolgt einen langfristigen Ansatz zur Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels. Im Zuge der Dorfentwicklung konnten dabei wichtige Handlungsansätze aufgegriffen und ein Zielbeitrag erarbeitet werden.

Profil als attraktiver Wohnstandort sichern

Wallsbüll ist in erster Linie ein Wohnstandort. Die Projekte der Dorfentwicklung tragen dazu bei, dass sich Wallsbüll noch weiter zum familien- und kinderfreundlichen Wohnstandort entwickelt. Organisatorische Projekte sind der Runde Tisch zur Organisation des Miteinanders und die Jugendbetreuung. Das Schlüsselprojekt „Gestaltung des Umfeldes des Dorfgemeinschaftshauses“ verbindet Feuerwehr, Gemeinschaftshaus, KiTa, Freizeitanlage und das Wikingerdorf und wird erheblich zur Verbesserung der Wohnqualität beitragen. Mit dem Projekt des Mehrgenerationenwohnens wird zukünftig bedarfsgerechter Wohnraum geschaffen.

Bürgerschaftliches Engagement fördern und Netzwerke ausbauen

Wallsbüll sieht die Integration von Neubürgern als Daueraufgabe an. In dem gemeindlichen Rahmen erfolgt dies über das Vereinsleben, Feste und Projekte. Die Gemeinde fördert mit mehreren organisatorischen Projekten die Integration, das Ehrenamt und Netzwerke:

- Runder Tisch zur Organisation des Miteinanders
- Jugendbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Mitwirkung einer Arbeitsgruppe am Naherholungskonzept



Eigenständige Lebensführung älterer Menschen unterstützen

Die Aussicht auf die stark wachsenden Zahlen älterer und hochbetagter Bürgerinnen und Bürger zwingt Wallsbüll, zunächst erst einmal Wohnraum für kleine Haushalte zu schaffen. Die Verbesserung der Seniorenbetreuung soll als eigenständiges organisatorisches Projekt für die älteren Mitbürger durchgeführt.

Mobilität sichern

Mobilität ist ein Schlüsselthema für Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit im ländlichen Raum. Mit dem Schlüsselprojekt Buswendeschleife und Pendlerparkplatz wird der ÖPNV erheblich aufgewertet. Weiterhin werden durch die Aufwertung der Unterquerung der B 199 sowie die barrierefreien Bushaltestellen in der Ortsmitte die Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen abgebaut.

Westensee, d. 3. 12. 2019

Eva Pille-Lo



8 Anhang

8.1 www.wallsbüll.de

The image displays two screenshots of the website www.wallsbüll.de.

Left Screenshot: 'Auftakt Dorferwicklungsplan'
The page title is 'Auftakt Dorferwicklungsplan' with a date of '16. August 2019'. The main content features a large photograph of a meeting where a man is pointing at a whiteboard. Overlaid on the photo is the text 'AUFTAKTVERANSTALTUNG 14.08.2019' and the 'Wallsbüll' logo. Below the photo, there is a text block:

Liebe Wallsbüller,
die Auftaktveranstaltung am 14.08.19 war gut besucht und hat eine Fülle von Vorschlägen ergeben. Wir haben bewußt Wert darauf gelegt, dass es keine Denkverbote gibt und jeder Bürger seinen Vorschlag frei äußern kann.
An dem Abend haben wir drei Arbeitsgruppen gebildet, in denen jeweils zwischen 10 und 13 Bürgerinnen

Right Screenshot: 'AKTUELLES'
This section contains a grid of news items:

- Einladung zur Abschlussveranstaltung Dorferwicklung**: Einwohnerbrief: Einladung zur Abschlussveranstaltung Dorferwicklung und Zwischenstand Quartierskonzept, Stand Telekom, Reinigungspflichten, Straßensanierung 2020
- Wallsbüll plant heute schon für übermorgen**: Accompanied by a photo of a man and a woman.
- Datenermittlung zum Quartierskonzept**: Accompanied by a photo of solar panels.
- Beschwerde Buslinie Niebüll - Flensburg**: Accompanied by a photo of a bus interior.
- Auftakt Dorferwicklungsplan**: Accompanied by a small version of the meeting photo.
- Markt und Schlachtgetümmel**: Accompanied by a photo of a market scene.
- Dorferwicklung und Quartierskonzept**: Accompanied by a photo of a 'WALLSBÜLL' sign.

Abbildung 26: Screenshots www.wallsbüll.de



8.2 Flensburger Tageblatt

Drei Projekte und viele Ideen

In Wallsbüll wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zur Dorfentwicklung vorgestellt / Tipps vom Experten zum Energiesparen

Von Reinhard Friedrichsen

WALLSBÜLL Sieben Monate sind seit der Auftaktveranstaltung zum Dorfentwicklungsplan Wallsbüll vergangen. Nun konnten die Einwohner auf einer Abschlussveranstaltung die Ergebnisse erfahren, die verschiedene Arbeitsgruppen erzielt haben. „Damit sind wir sehr zügig unterwegs“, befand Eva Müller-Meernach, die als Kommunalberaterin den Plan erstellt.

Viele der ursprünglich 60 Ideen, die in der Auftaktveranstaltung aufgeworfen wurden, fanden nun in 17 Projekten ihren Niederschlag. Darunter drei besondere: „Schlüsselprojekt ist das Zauberwort. Sie müssen sinnhaft und gut begründet sein, da sie bei der Förderung stärker benotet werden“, führte Müller-Meernach aus. Eine öffentliche Förderung von bis zu 75 Prozent sei hierfür möglich.

Das erste Projekt zielt auf das Umfeld des Dorfgemeinschaftshauses. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Wikingieranlage „Valsgaard“ soll ein öffentliches WC entstehen, die ehemaligen Tennisplätze sollen zu einer Anlage für möglicherweise acht verschiedene Sportarten gewandelt werden und die Zuewegung zu Feuerwehr, Kita und Freizeitanlage von



Über die Dorfentwicklung und energetische Gebäudesanierung informierten Hagen Billerbeck (v.l.), Eva Müller-Meernach und Arno Asmus die Einwohner Wallsbülls. FOTO: REINHARD FRIEDRICHSEN

einander getrennt werden. Unter dem Leitthema „Naherholung und Dorfgeschichte“ ist angedacht, Info-Tafeln an dorfgeschichtlichen Schwerpunkten aufzustellen, Wanderwege herzustellen und einige Plätze für die Naherholung aufzuwerten.

Neuland wird das dritte Schlüsselprojekt sein. Im Dreieck Bundesstraße 199 und Landesstraße 14 ist auf

der gemeindlichen Freifläche eine große Anlage als Buswendeschleife, Pendlerparkplatz und beleuchteter Landeplatz für Rettungshubschrauber angedacht.

Neben diesen Schlüsselprojekten gibt es 14 weitere, die nicht unbedingt großer Investitionen bedürfen. Der endgültige Plan soll im Dezember von der Gemeindevertretung abgesegnet werden. „Er wird nicht in Stein

gemeißelt sein“, sagte Bürgermeister Arno Asmus. Es könne jederzeit etwas hinzukommen. Beginnen werde man mit dem Projekt am Dorfgemeinschaftshaus. Der zweite Schwerpunkt der Einwohnerversammlung galt der energetischen Gebäudesanierung. Energieberater Hagen Billerbeck ging auf die CO₂-Steuer, die ab 2021 greifen soll, ein. Für den durchschnittlichen Ver-

brauch einer Ölheizung könne dies zunächst eine Mehrbelastung von 80 Euro im Jahr bedeuten, 2025 würden es dann 280 Euro sein. Das Klimapaket 2030 der Bundesregierung sieht zudem weitere Erschwernisse für den Betrieb und Einbau von Ölheizungen vor.

„Energetische Maßnahmen am Altbau rechnen sich nicht nur durch Energieeinsparung“, sagte Billerbeck. „Aber wenn die Fenster oder die Heizung ohnehin ersetzt werden müssen, dann sollte man gleich nach energetischen Gesichtspunkten guten Ersatz verbauen.“ Es gebe aber auch einfache Verfahren, die wirksam sein könnten. Ein hydraulischer Abgleich zur Optimierung der Heizungsanlage etwa sei eine kleine überschaubare Maßnahme, erspare zirka 15 Prozent Energie und der Förderantrag sei mit einigen „Klicks“ ausgefüllt. Wichtig sei, dass ein möglicher Förderantrag vor Beginn einer Maßnahme gestellt werde.

Billerbeck brach bei der Vorstellung verschiedener Wirtschaftlichkeitsberechnungen eine Lanze für Solarthermie und Photovoltaik: „Für Energie aus Sonne muss ich keine CO₂-Steuer bezahlen, bin etwas unabhängiger vom Strommarkt und kann noch eine nennenswerte Rendite erzielen.“

Abbildung 27: Flensburger Tageblatt vom 8.11.2019